

# Frankenberger Tageblatt

## und Bezirksanzeiger.



Amtsblatt der Königl. Amtshauptmannschaft Flöha, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Frankenberg.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, Abends für den folgenden Tag. — Inseraten-Annahme für die jeweilige Abend-Nummer bis Vormittags 10 Uhr.

Zu beziehen durch alle Postanstalten.  
Preis vierteljährlich 1 M. 50 S. Einzelne Nummern 5 S.

Inserate werden mit 8 Pf. für die gespaltene Corpusspalte oder deren Raum berechnet. Geringster Inseratenbetrag 20 Pf. Complicirte oder tabellarische Inserate nach Uebereinkommen.

### Uebersicht des Standes der Sparkasse zu Frankenberg auf das Jahr 1879.

Einnahme.		Ausgabe.	
Nr.	Gr.	Nr.	Gr.
80273	44	737971	12
946791	58	6837	43
407401	33	718058	52
90882	35	36500	—
61500	—	3753	08
4985	80	21600	—
1591834	50	67114	35
		1591834	50

**Einnahme:**  
Kassenbestand laut Rechnung vom Jahre 1878.  
Spareinlagen in 5134 Posten.  
(Anm. 55810 M. 13 Pf. und 503 Posten mehr als 1878.)  
an zurückgezahlten Kapitalien, als:  
138276 M. 32 Pf. von Hypothekenschuldnern,  
105107 " 50 " " Effecten,  
71732 " 51 " " Vorschüssen,  
92285 " — " auf Lombarddarlehne.  
w. o.  
an Kapitälzinsen.  
an aufgenommenen Darlehenen.  
Zusammen.

**Ausgabe:**  
an zurückgezahlten Einlagen in 3351 Posten.  
(Anm. 134407 M. 21 Pf. weniger und 245 Posten mehr als 1878.)  
den Einlegern baar bezahlte Zinsen.  
an ausgeliehenen Kapitalien und erkauften Werthpapieren, als:  
461860 M. — Pf. auf Hypotheken,  
34840 " 30 " in Effecten,  
130600 " — " Lombarddarlehne,  
90758 " 22 " an Vorschüssen.  
w. o.  
an zurückgezahlten Darlehenen.  
an Verwaltungs- und sonstigem Aufwand.  
an die Stadtkasse auf's Jahr 1878 abgegebener Ueberschuß.  
Kassenbestand.

### Vermögensbestand am 31. December 1879.

Activa.		Passiva.	
Nr.	Gr.	Nr.	Gr.
2726236	63	2742718	21
53387	54	25056	65
46054	27	75289	16
29800	—		
86639	80		
49676	39		
67114	35		
2843064	02	2843064	02

**Activa:**  
an werbenden Kapitalien, nämlich:  
2510355 M. 02 Pf. Hypotheken- und Lombarddarlehne,  
53387 " 54 " bei der Kirchengemeinde,  
46054 " 27 " bei der Gasanstaltskasse,  
29800 " — " bei der Anleihekasse,  
86639 " 80 " Effecten nach dem Cours am 31. December 1879.  
w. o.  
Guthaben bei der A. D. Creditanstalt zu Leipzig, an bis ulto. December 1879 verbliebenen Zinsresten und Stückzinsen von Effecten.  
Kassenbestand.

**Passiva:**  
an zu gewährenden Sparkasseneinlagen nebst den ulto. 1879 dazu geschlagenen Zinsen.  
Guthaben der Stadtbank zu Chemnitz incl. 56 M. 65 Pf. desgl. der Allg. Deutschen Creditanstalt zu Leipzig.  
Vermögensbestand ulto. 1879, wovon  
20000 M. — Pf. lt. Haushaltplan auf das Jahr 1879 an die Stadtkasse hier abzugeben sind, während die verbleibenden  
55289 " 16 " den Reservefond bilden.  
w. o.

Frankenberg, am 17. März 1880.

Der Stadtrath.  
Ruhn, Bräunstr. M.

### Submission.

Der Neubau eines Schulgebäudes für die Schulgemeinde Flöha mit Gückelsberg soll auf dem Wege der Submission an den Mindestfordernden mit Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten vergeben werden.

Reflectanten wollen sich an Herrn Gemeindevorstand Lange in Flöha wenden, bei welchem Blanquets gegen Erlegung der Copialgebühren zu haben sind. Die ausgefüllten Blanquets sind bis zum 3. April d. d. selbst wieder einzureichen.

### Die Schulgemeinde zu Flöha mit Gückelsberg.

**Verliches und Sächsisches.**  
Frankenberg, 22. März 1880.  
† Die kgl. Amtshauptmannschaft Flöha weist die Gemeindevorstände ihres Verwaltungsbereiches in Verfolg einer Verordnung der kgl. Kreis-hauptmannschaft zu Zwickau an, zur Vermeidung von Gesundheitschädigungen darüber Aufsicht zu führen, daß nicht mit Bleisalz imprägnirtes und stäubendes Garn in Verkehr komme, noch auch in Fabriken oder sonst verarbeitet werde.  
— Die Besserung im Befinden Sr. Maj. des Königs schreitet erfreulich fort, doch hat derselbe auf ärztlichen Wunsch noch das Bett zu hüten.  
— In der großen Halle der vorjährigen Kunstgewerbeausstellung zu Leipzig hat am Freitag die feierliche Eröffnung der Fachausstellung der Drechsler und Bildschnitzer Deutschlands und

Oesterreich-Ungarns stattgefunden. Der Eröffnungsfeier wohnten bei als Vertreter der sächsischen Regierung Kreishauptmann Graf zu Müntzer, der k. k. österreichisch-ungarische Generalconsul Ritter v. Scherzer, der Präsident des Reichsgerichts Dr. Simson, der Rector der Universität, Oberbürgermeister Dr. Georgi u. A. Der Letztgenannte eröffnete die Ausstellung mit einer das Handwerk in seiner heutigen Lage und den Werth der Fachausstellungen behandelnden Rede, an deren Schluß er die Aussteller, namentlich auch die Oesterreich-Ungarns in Leipzig, herzlich willkommen hieß. Generalconsul v. Scherzer dankte im Namen seiner Landsleute. Von besonderem Interesse waren seine Auslassungen über das gute Einvernehmen zwischen Deutschland und Oesterreich, das jetzt zwar nur in politischer Beziehung zum Ausdruck gekommen sei, aber dem, wie zu hoffen stehe, in nicht zu

ferner Zeit auch der „wirthschaftliche Kitt“ nicht fehlen werde. Der Präsident der Ausstellungscommission, Bildschnitzer Schneider, forderte hier-nach die Anwesenden zu einem Rundgang durch die Ausstellung auf, welche Ausstellern und Arrangements durch das in ihr Erreichte zu großer Ehre gereicht.  
— Die ehemaligen Gerichtsgebäude in Chemnitz sind verkauft worden und zwar das am Markte gelegene Gerichtsamtgebäude, welches die Ecke des Marktes und der sehr belebten Jü-nener Johannisstraße bildet, für 80 100 Mark und das Theaterstraße 49 gelegene prachtvolle Staatsanwaltschaftshaus für 50 200 Mark.  
— Der Bau der Pferdeisenbahn in Chem-nitz geht seiner baldigen Vollendung entgegen. Vom Bahnhof nach der Nikolaibrücke werden bereits die Schienen gelegt und sind auch schon vier kleine Wagen, für je ein Pferd berechnet,